

The page is decorated with several colorful handprints in shades of pink, purple, blue, and yellow, arranged in a grid-like pattern around the text.

ELTERN-HANDBUCH

der Primusschule Schalksmühle

www.primusschule.de

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

das Team der Primusschule freut sich, euch / Ihnen die erste Auflage des Handbuchs für die Primusschule Schalksmühle zur Verfügung zu stellen. Dieses Handbuch soll euch / Ihnen eine weitere Orientierungshilfe für unsere Schule an die Hand geben (neben der Webseite der Schule, dem Lerntagebuch der SchülerInnen ...).

In unserer Schule, die sich durch besondere Lernarrangements auszeichnet und in der das Elternengagement gewünscht wird, ist von Seiten der Eltern ein gesteigertes Bedürfnis nach Orientierung vorhanden.

Dies haben Sie uns in vielen Gesprächen zum Ausdruck gebracht. Diesem Bedürfnis soll durch dieses Handbuch zumindest in einigen Aspekten Rechnung getragen werden.

Bei dem nun vorliegenden Handbuch handelt es sich nicht um ein fertiges Produkt, sondern um einen Leitfaden, der mit der wachsenden und sich noch verändernden Schule weiter bearbeitet werden soll. Hierfür sind wir auch weiterhin auf eure / Ihre Mithilfe und Anregungen angewiesen.

Wir bitten euch / Sie daher uns Rückmeldungen zu diesem Handbuch zu geben.

Wir danken allen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, die durch ihre Fragen, Anregungen und Hinweise die Erstellung dieses Handbuches angeregt und beeinflusst bzw. direkt daran mitgewirkt haben.

Das Primussteam

BEGRIFF	ERKLÄRUNG
A	
Abitur	Die Primusschule kooperiert mit dem Bergstadt-Gymnasium Lüdenscheid, dem Anne-Frank-Gymnasium in Halver und den Berufskollegs in Lüdenscheid. Dies ermöglicht den SchülerInnen der Primusschule nach 9 oder 10 Jahren einen reibungslosen Übergang in die Gymnasiale Oberstufe.
Altersmischung	Erfolgt für die Stufe I = Jahrgänge 1, 2 und 3 Stufe II = Jahrgänge 4, 5 und 6 Stufe III = Jahrgänge 7 und 8 Stufe IV = Jahrgänge 9 und 10.
Anmeldung	Erfolgt in der Primusschule für Jahrgang 1 und Jahrgang 5. Eine Aufnahme in andere Jahrgänge ist je nach Kapazität möglich. (s. Sekretariate)
B	
Bausteine	Umfassen inhaltliche Themen einzelner Fächer, orientiert am Rahmen der Kernlehrpläne für Grundschulen und Gesamtschulen in NRW, die selbstständig von den SchülerInnen in differenzierten Leistungsniveaus erarbeitet werden. Nach Abschluss eines Bausteins erfolgt ein Leistungsnachweis, z.B. mündliche Prüfung oder schriftlicher Test.
Berufspraktikum	Erfolgt erstmalig in Stufe III. Die Vorbereitungen hierzu laufen noch.
Bewertung	Erfolgt halbjährlich schriftlich durch Lernentwicklungsberichte und durch Lernnachweise zum Abschluss einer Lerneinheit. Im 9. Jahrgang stehen auf den Lernnachweisen zusätzlich zu den Kompetenzen Ziffernnoten. Neben dem Lernentwicklungsbericht gibt es ab Jg. 9 noch ein Ziffernzeugnis.
Büchergeld	Der Eigenanteil beträgt je nach Jahrgang 12,- € (JG 1-4) bzw. 26,-€ (JG 5-10) pro Schuljahr.
Bücherrückgabe	Am Ende des Schuljahres sind die SchülerInnen verpflichtet, alle ausgeliehenen Bücher in einem guten Zustand bis zum Ende der vorletzten vollen Schulwoche abzugeben. Alle ausgeliehenen Bücher werden im Lerntagebuch vermerkt, sodass Eltern und SchülerInnen eine Bücherübersicht haben. Bei nichtabgegebenen Büchern werden vorerst Lernberichte (ggf. Zeugnis) zurückgehalten.
C	
Coaching-Gespräche	Werden regelmäßig vom Lerncoach (der Lerngruppenleitung) mit der Schülerin/dem Schüler geführt und smarte Ziele vereinbart.
D	
Dienst	Es gibt in den Lerngruppen und an der Schule individuelle Dienste wie Mensadienst, Blumendienst, Reinigungsdienst (Regale, Tische) etc.

E	
Eigenverantwortlichkeit	Ist Grundlage des Lernkonzeptes der Primusschule und wird durch entsprechende Lernarrangements gefördert und ist wichtiger Bestandteil des sozialen Lernens.
Einschulungsgottesdienst/ -feier	Am ersten Schultag begrüßt die Primusschule die neuen SchülerInnen und deren Familien feierlich in der Turnhalle und zu einem Gottesdienst.
Elternabend	Findet mindestens zwei Mal im Jahr statt und wird in den Lerngruppen von den ElternvertreterInnen einberufen.
Elternmitarbeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ist wichtig für die Entwicklung des Kindes. Durch wöchentliche Kenntnisnahme und Unterschrift im Lerntagebuch nehmen Eltern Anteil an der Entwicklung des Kindes und begleiten diese. 2. Ist wichtig für den Aufbau der Schule. Findet in Form von tatkräftiger Unterstützung bei Schulfesten, Präsentationen ... statt. Auch durch eine Mitgliedschaft im Förderverein ist eine Unterstützung möglich.
ElternsprecherIn = ElternpflegschaftsvertreterIn	Je zwei ElternsprecherInnen werden zu Beginn des Schuljahres pro Lerngruppe gewählt. Sie leiten die Elternabende, vertreten die Lerngruppe in der Gesamtelternvertretung und sind für die Information der Eltern zuständig. Unterstützung erhalten die ElternvertreterInnen durch das Team der Primusschule und den Lerngruppenleitungen.
E-Mail	An der Primusschule ist die Angabe einer E-Mail-Adresse erwünscht. Durch Erstellen von E-Mail-Verteilern soll zunehmend auf Informationen in Papierform verzichtet werden.
Entschuldigungen	Am 1. Fehltag ist die Schule vor Unterrichtsbeginn telefonisch oder per Mail über das Fehlen und den Grund zu benachrichtigen . Zusätzlich muss eine schriftliche Entschuldigung (von den Erziehungsberechtigten unterschrieben) im Lerntagebuch vorgelegt werden. Ausführliche Informationen zum Umgang mit Fehlzeiten entnehmen Sie bitte dem Lerntagebuch oder erhalten Sie bei den Lerngruppenleitungen.
ErzieherInnen	Sind vor allem im Bereich der Betreuung und des Offenen Ganztags in Stufe I im Einsatz. Jede Ganztagsgruppe der Stufe I wird gemeinsam von einer Lehrkraft und eine/m ErzieherIn geleitet.
Essensgeld	Die Eltern/Erziehungsberechtigten schließen einen Vertrag mit dem Mensa-Verein der Primusschule und erteilen diesem eine Einzugsermächtigung. Der Beitrag wird je nach Vertrag monatlich entrichtet. Kinder im Ganztags der Stufe I nehmen an allen 5 Tagen am Mittagessen teil. Kinder der Stufe II essen an den 3 langen Tagen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit auch an den kurzen Tagen ein Mittagessen zu bekommen. Die Abrechnung erfolgt über den Mensa-Verein, daher ist der Abschluss eines Essensvertrages verpflichtend.
Etui	Muss immer vollständig sein! Je nach Stufe variieren die Inhalte und können in der Etuicheckliste im Lerntagebuch entnommen werden. Auf Umweltschutz und einen guten Zustand ist zu achten!
Etui-Check	Die SchülerInnen führen regelmäßig (je nach Absprache) den Etui-Check im Lerntagebuch durch und ergänzen gegebenenfalls fehlende Materialien.

F	
Fachkonferenz	Ist die mind. dreimal jährlich stattfindende Zusammenkunft der FachlehrerInnen eines Unterrichtsfaches zum inhaltlichen Austausch und zur Entwicklung von Methoden, Strategien und Materialien. Eltern und SchülervertreterInnen nehmen bei zwei Fachschaftssitzungen teil.
Feedback	Ist an der Primusschule willkommen bzw. gehört zu unserer Schulkultur.
Förderverein	Die Mitgliedschaft im Förderverein der Primusschule ist freiwillig. Das Primusteam und der Vorstand des Fördervereins freuen sich über jedes neue Mitglied. Sie können den Verein sowohl aktiv als auch passiv unterstützen. Infos und Fragen an Förderverein@primusschule.de .
Fremdsprachen	An der Primusschule ist Englisch verpflichtende Fremdsprache für alle. Ab der Klasse 6 wird Französisch als Wahlpflichtfach I angeboten. Ab Klasse 8 wird im Rahmen der Ergänzungsstunden eine zweite bzw. dritte Fremdsprache angeboten.
G	
Geburtstag	Wird in jeder Lerngruppe individuell begangen. Geburtstagskinder werden beglückwünscht und erhalten im Wochenstart ein Ständchen.
Gelbe Karte	Ist eine Ermahnung bei Störungen im Unterricht und anderen Regelverletzungen. (In Stufe I wird mit dem Begriff Zeiträuber gearbeitet.)
Geschwisterkinder	Werden bei vorhandenen Schulplatzkapazitäten bevorzugt aufgenommen.
H	
Halbjahreszeugnis = Lernentwicklungsbericht	Zum Halbjahr erhält der Schüler / die Schülerin einen schriftlichen Lernentwicklungsbericht (ab Jahrgang 9 mit Ziffernzeugnis).
Handy	Handys, MP-3-Player, Spielkonsolen und andere elektronische Geräte dürfen im Lernarrangement und bei schulischen Veranstaltungen (nur) nach Absprache und den im Medienkonzept verankerten Prinzip „Bring your own device“ benutzt werden. Sollten SchülerInnen ein dringendes Telefongespräch führen müssen, können sie das vom Sekretariat aus tun. Die Verantwortung für die mitgebrachten Geräte trägt die Schülerin / der Schüler selbst.
Hausaufgaben	Hausaufgaben sind regelmäßiges Vokabellernen für die Fremdsprachen, Rechercheaufträge, Vorbereitungen für Tests, Fertigstellen von Aufträgen oder Projektpräsentationen. Im Ganztags der Stufe I ist dies in die Lernzeit in der Schule integriert. Im Halbtags der Stufe I arbeitet das Kind zu Hause an individuell mit der Lerngruppenleitung oder dem/der FachlehrerIn abgesprochenen Aufgaben.
Hausmeister	Kümmert sich um technisch-organisatorische Aufgaben im Gebäude, auf dem Außengelände, bei der Ausstattung der Primusschule.
Hausordnung	Regelt das Verhalten im Schulgebäude und auf dem Schulgelände. Muss von MitarbeiterInnen, SchülerInnen und

	allen BesucherInnen eingehalten werden.
Herausforderung	Ist ein im Schulprogramm verankertes Lernarrangement, bei dem sich die SchülerInnen im 8. Schuljahr für jeweils drei Wochen eine persönliche Herausforderung auswählen, diese selbstständig vorbereiten und allein oder in der Gruppe durchführen. Dafür steht jedem Schüler / jeder Schülerin ein persönliches finanzielles Budget von 150 Euro zur Verfügung.
Homepage	Hier sind Berichte über aktuelle Geschehnisse, unsere Schule, unser Konzept, unsere Lerngruppen und unser Team zu finden. Einfach mal vorbei schauen! www.primusschule.de
I	
Inklusion	Inklusion steht für Menschenwürde und leitet sich aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, aus der UN-Konvention über die Rechte der Kinder und der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ab. Wir verstehen uns als inklusive Schule. Alle Kinder sind unabhängig von ihren Begabungen oder Handicaps bei uns willkommen und werden von uns entsprechend ihres Potentials gefördert und gefordert.
J	
Jahrgangsübergreifendes Lernen (jüL) = Altersmischung	Erfolgt für die Stufe I = Jahrgänge 1, 2 und 3 Stufe II = Jahrgänge 4, 5 und 6 Stufe III = Jahrgänge 7 und 8 Stufe IV = Jahrgänge 9 und 10.
K	
KlassenlehrerIn	Jede Halbtagsgruppe der Stufe I hat eine Lerngruppenleitung . In den Ganztagsklassen der Stufe I obliegt die Lerngruppenleitung einem Team aus ErzieherIn und Lehrkraft. Ab Stufe II hat jede Lerngruppe zwei Lerngruppenleitungen , die für die Lerngruppe verantwortlich sind.
Klassenrat	Wöchentliche Versammlung jeder Lerngruppe, bei der aktuelle Themen und Projekte besprochen werden. Der Klassenrat wird von SchülerInnen geleitet.
Klassenraum	Jede Lerngruppe hat ihren Lerngruppenraum , den sie gestaltet und pflegt.
KlassensprecherIn	LerngruppensprecherIn wird in jedem Schuljahr neu gewählt und vertreten die Interessen der Lerngruppe nach innen und außen und nimmt an den SV-Sitzungen teil. Er / sie kann als SchülersprecherIn durch die SV gewählt werden.
Klassenstärke	Die Lerngruppenstärke beträgt in der Regel 22-25 SchülerInnen.
Klassenstunden	Lerngruppenstunden sind fest im Stundenplan verankert und finden im Lerngruppenverband statt:

	Klassenrat / Wochenstart, Wochenabschluss / Organisation (z.B. Lerntagebuch vorbereiten)
K ontakt	Kontakt zwischen SchülerInnen, LehrerInnen, ErzieherInnen und Eltern / Erziehungsberechtigte findet an der Primusschule in erster Linie über das direkte Gespräch statt. Das Lerntagebuch bietet weiterhin die Möglichkeit für einen Austausch. Ferner besteht die Möglichkeit, die MitarbeiterInnen über ihre berufliche Mailadresse (s. Kontaktadressen auf www.primusschule.de) zu kontaktieren. Eine weitere Möglichkeit ist die Kontaktaufnahme über die Sekretariate (s. Sekretariate).
K ooperationspartne- rInnen	SOS-Kinderdorf Sauerland, Musikschule, SGSH, Freie Evangelische Gemeinde, Conny's Lädchen, Eltern ... Wir sind immer auf der Suche nach neuen Kooperationspartnern. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie uns gerne an! Wir würden uns sehr freuen!
K rankmeldung	Am 1. Fehltag ist die Schule vor Unterrichtsbeginn telefonisch oder per Mail über das Fehlen und den Grund zu benachrichtigen . Zusätzlich muss eine schriftliche Entschuldigung (von den Erziehungsberechtigten unterschrieben) im Lerntagebuch vorgelegt werden. Ausführliche Informationen zum Umgang mit Fehlzeiten entnehmen Sie bitte dem Lerntagebuch oder erhalten Sie bei den Lerngruppenleitungen.
L	
L ehrerInnenkonfe- renz = Leko	Ist ein Mitwirkungs-gremium gemäß Schulgesetz, in dem alle LehrerInnen und ErzieherInnen zusammenkommen und über Fragen des Unterrichts und der Erziehung beraten.
L ern- und Schulkultur	Orientieren sich am Leitbild der Primusschule. Mit Freude und Herz ins Abenteuer Lernen Vielfalt erleben und gestalten, Vertrauen genießen und schenken, Wertschätzung erhalten und geben, Verantwortung bekommen und übernehmen, Gemeinschaft erfahren und stärken → Lernen lernen
L ernbüro	Das Lernbüro umfasst in erster Linie die Bereiche Deutsch und Mathematik, ab Stufe II auch Englisch. Täglich arbeiten die Kinder hier selbstbestimmt in ihrem Tempo an Aufgaben und Themen, die sie herausfordern und im Lernen weiter bringen. Begleitet werden die Kinder auf ihrem Lernweg durch Lehrpersonen, ErzieherInnen und Elternhelfer. Einführungen in bestimmte Methoden oder Inhalte werden individuell in Eins-zu-Eins-Situationen oder in Kleingruppen durch die Lehrkraft durchgeführt. Ist ein Baustein bearbeitet, legt der oder die SchülerIn einen Lernnachweis ab, der durch einen Zertifikat bestätigt wird.
L erncoach	Es finden individuelle Coachinggespräche in der Regel 1x wöchentlich zwischen Kind und Lehrkraft und/oder ErzieherIn statt. Gemeinsam mit dem Lerncoach wird die Lernentwicklung besprochen und es werden neue Ziele formuliert.
L ernentwicklungsbe- richt	Zum Halbjahr und zum Schuljahresende erhält der Schüler / die Schülerin einen schriftlichen Lernentwicklungsbericht (ab Jahrgang 9 mit Ziffernzeugnis).

Lernentwicklungsge- spräch	Ist ein halbjährlich stattfindendes Gespräch zwischen SchülerIn, Lerncoach (LerngruppenleiterIn), ErzieherIn und Eltern/Erziehungsberechtigten. Das Gespräch wird vom Kind/Jugendlichen anhand von konkreten Fragestellungen, die im Lerntagebuch vorfindbar sind, vorbereitet. Der Ablauf orientiert sich an den Stärken des Schülers/der Schülerin. Am Ende steht immer eine Zielvereinbarung.
Lernnachweis	Am Ende eines Lernbausteins oder eines Projektes wird ein mündlicher oder schriftlicher Lernnachweis erbracht.
Lese-Mama, Lese- Pate = Helfende Hände	In unserem Unterricht können Eltern, Großeltern und andere erwachsene Freiwillige sich gerne regelmäßig mit ihren Fertig- und Fähigkeiten einbringen. Sie sind dort besonders im Bereich der Leseförderung aktiv, bieten aber auch eigene Werkstätten oder Angebote im Bereich eines Projektes an.
Lobkultur	Es gibt in Stufe I eine Sammlung der guten Taten (z.B. mittels eines Klassenbriefkastens oder einer Gute-Taten-Leine). Kinder, die etwas Besonderes getan oder geschafft haben, werden am Ende der Woche in der Gemeinschaft gelobt. Ebenso werden positive Entwicklungen und Ereignisse im Lerntagebuch vermerkt. Ein ähnliches Konzept wird zurzeit in Stufe II im Rahmen des Klassenrates eingeführt.
M	
Mensa	Hier wird von unserem Küchenteam täglich frisch gekocht. Beraten wird es von einer Ernährungswissenschaftlerin, sodass die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die hier essen, wissen, dass das Essen nicht nur lecker, sondern auch ausgewogen und gesund ist.
Mensa-Verein	Die Mitgliedschaft im Mensa-Verein der Primusschule ist freiwillig. Das Primusteam und der Vorstand des Mensa-Vereins freuen sich über jedes neue Mitglied. Sie können den Verein sowohl aktiv als auch passiv unterstützen. Infos und Fragen an mensa@primusschule.de .
Mittagessen	Kinder im Ganztage der Stufe I nehmen an allen 5 Tagen am Mittagessen teil. Kinder der Stufe II essen an den 3 langen Tagen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit auch an den kurzen Tagen ein Mittagessen zu bekommen.
Mittagspause	Gibt es in der Stufe I im Ganztage für eine halbe Stunde von 13 Uhr bis 13.30 Uhr. Die Kinder können in dieser Zeit entspannen, spielen, lernen und toben. Ab Stufe II findet die Mittagspause von 13:05 – 14:00 Uhr statt. Die Schülerinnen und Schüler nehmen das Mittagessen ein und haben die Möglichkeit verschiedene Angebote zu nutzen (z.B. Fußball auf dem Kleinspielfeld, Bewegungspause in der Sporthalle, Ruhe in der Schülerbücherei und dem Selbstlernzentrum ...).
N	
NAWI = Naturwis- senschaft	Zu den Fachbereichen Naturwissenschaften gehören Biologie, Chemie und Physik. Diese werden an der Primusschule im Rahmen des Projektunterrichtes in den Jahrgängen 4 bis 10 und als Wahlpflichtfach ab Klasse 6 unterrichtet.
Noten	Schüler und Schülerinnen bekommen in den Jahrgängen 1-8 schriftliche Lernentwicklungsberichte zum Halbjahr

	und zum Schuljahresende. Ab Jahrgang 9 bekommen sie zu den schriftlichen Lernentwicklungsberichten ein Ziffernzeugnis.
P	
Praktikum	Praktika sind ein wichtiger Bestandteil der Berufsorientierung und finden ab Stufe III jährlich statt.
Praktische Philosophie	Der Unterricht in Praktischer Philosophie findet ab Stufe II parallel zum katholischen und evangelischen Religionsunterricht statt.
Projekte	In einem Schuljahr begegnen die Kinder vier bis sechs Projekten, in denen sie thematisch forschen, sich erproben, informieren und lernen können. Hierbei legen wir besonderen Wert auf die Einbindung handfester Materialien, passende Exkursionen und auf die Einbindung außerschulischer Experten.
Projektpräsentationen	Jedes Projekt findet in einer Präsentation ihren Abschluss. Hierbei können die SchülerInnen als Gemeinschaft, aber auch einzelne Kinder auf ihre Art und Weise Ergebnisse der Projektarbeit präsentieren.
Projekt Verantwortung	Ist ein im Schulprogramm verankertes Lernarrangement, bei dem jeder Schüler / jede Schülerin im 7. Schuljahr für ein halbes Jahr eine besondere außerschulische Aufgabe übernimmt (z.B. Lesepate eines Kindergartens oder ein anderes soziales Engagement).
Projekt Herausforderung	Ist ein im Schulprogramm verankertes Lernarrangement, bei dem sich die SchülerInnen im 8. Schuljahr für jeweils drei Wochen eine persönliche Herausforderung auswählen, diese selbstständig vorbereiten und allein oder in der Gruppe durchführen. Dafür steht jedem Schüler / jeder Schülerin ein persönliches finanzielles Budget von 150 Euro zur Verfügung.
R	
Rote Karte	Ist eine nach einer gelben Karte folgende Maßnahme bei Störungen im Unterricht und anderen Regelverletzungen. Die versäumte Unterrichtszeit wird freitags in der 5. Und 6. Stunde unter Aufsicht nachgearbeitet bzw. der Schüler / die Schülerin erarbeitet Lösungen, um zukünftige Störungen vermeiden zu können. In Stufe I wird mit dem Begriff Zeiträuber gearbeitet.
S	
SchülerInnenausweis	Alle SchülerInnen erhalten einen Schülerausweis in Form einer Chipkarte mit Foto. Dieser soll zukünftig auch als „Eintrittskarte“ in unsere Mensa dienen.
SchülerInnen-Vertretung = SV	Unsere SV setzt sich zusammen aus allen LerngruppenvertreterInnen. Betreut wird sie von einer gewählten Lehrperson. Die SV wählt zwei SchülersprecherInnen, die die gesamte Schülerschaft z.B. in Schulkonferenzen vertritt. Die SV tagt mehrmals im Jahr.
Schulabschlüsse	An unserer Schule können alle Abschlüsse der Sek I erworben werden. Dies bedeutet: Hauptschulabschluss nach Klasse 9, der Hauptschulabschluss nach Klasse 10, der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife), sowie der mittlere Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Schuleingangsphase	Die Schuleingangsphase umfasst das 1. und 2. Schuljahr und kann auf Antrag der Eltern um ein Jahr verlängert werden. Dadurch ist es möglich, dass ein Kind insgesamt 4 Jahre in Stufe I verbleibt.
Schulinterne Fortbildung	Findet mehrfach im Jahr statt. Daran nimmt das gesamte Lehrerkollegium als auch u.U. weitere in der Schule tätige MitarbeiterInnen teil (z.B. Erzieherteam, Schulsozialarbeiterin etc.). Zurzeit finden in regelmäßigen Abständen Fortbildungen zum Thema „Individualisierung“ mit Frau Professor Thurn statt.
Schulkonferenz	Die Schulkonferenz setzt sich zusammen aus gewählten VertreterInnen der Lehrerkonferenz, der Schulpflegschaft und der Schülerversretung. Sie ist wichtigstes Gremium der Schule und ihrer Entwicklung.
Schulleitungsteam	Unsere Schulleitung setzt sich derzeit zusammen aus Schulleiterin Martina Schumacher, stellvertretender Schulleiterin Anja Krause sowie der Abteilungsleiterin Astrid Bangert.
Schulpflegschaft	Die Schulpflegschaft ist das Gremium der Schule, an dem alle gewählten Elternvertretungen der Lerngruppen teilnehmen. Die Schulpflegschaft wählt aus ihrer Mitte VertreterInnen für die Schulkonferenz.
SchulsprecherIn	Die Schülerversretung wählt in jedem Jahr eine Schulsprecherin oder einen Schulsprecher und deren Vertretung.
Schulträger	Ist die Gemeinde Schalksmühle.
Schwimmhalle	Wir verfügen glücklicherweise über eine Schwimmhalle direkt auf unserem Schulgelände. Sie verfügt über einen höhenverstellbaren Boden verfügt, was besonders für das Anfängerschwimmen ein großer Vorteil ist.
Sekretariat	Die Primusschule verfügt über zwei Sekretariate. Stufe I: Sekretariat Frau Schmidt (Kleine Oase) 02355/909730 Stufe II: Sekretariat Frau Graeber (Verwaltung Gebäude II) 02355/909710
Selbstgesteuertes Lernen (SegL)	Ständiges Lernen in allen Lebensbereichen ist eine Anforderung an die Menschen in unserer Gesellschaft und bekommt im 21. Jahrhundert eine immer größere Bedeutung. Wenn Inhaltswissen also schnell veraltet, dann ist es eine wichtige Aufgabe der Schule, auch für die Entwicklung solcher Fähigkeiten und Fertigkeiten Sorge zu tragen, die weiteres Lernen ermöglichen. Wir als Schule reagieren auf die veränderten Anforderungen durch Anleitung der Kinder zum eigenständigen, selbstmotivierten und lebenslangen Lernen. Ein Kind lernt an der Stelle, wo es gerade steht und in seinem eigenen Tempo. Nur so sind individuelle Lernfortschritte möglich. Dabei setzen wir besonders auf Eigenverantwortung und Motivation, um die vorhandenen Potentiale bestmöglich zu entfalten.
Selbstkontrolle	Ein wichtiger Bestandteil selbstgesteuerten Lernens ist die Fähigkeit, seine Arbeiten zu kontrollieren. Dieser Prozess wird von uns angeleitet und gefördert.
Soziales Lernen	Hat an der Primusschule einen hohen Stellenwert. Ob beim gemeinsamen Essen, im Klassenrat, beim gemeinsamen Lernen im Lernbüro, bei der Teamarbeit im Projekt: ein besonderes Anliegen ist uns gegenseitige Wertschätzung und die Übernahme von Verantwortung für das eigene Handeln.
T	
Tag der offenen Tür	Mehrfach im Jahr lädt die Primusschule Eltern, Erziehungsberechtigte, SchülerInnen und anderweitig Interessierte

(TdoT)	zu einem Tag der offenen Tür oder kleineren Präsentationen ein. Hier erhalten die Gäste einen Einblick in unsere Arbeitsweise und den Alltag unseres Schullebens.
Team	Mehr Infos zu unserem Team findet Ihr hier. http://www.primusschule.de/team.php
Termine	Hier geht es zu unserem Terminkalender. http://www.primusschule.de/events/archive.php
Trinken	Ausreichendes Trinken ist für einen guten Lernerfolg von besonderer Bedeutung. Die Kinder trinken daher auch während der Unterrichtsstunden. Im Sinne einer gesunden Ernährung sollten die Kinder ausschließlich ungesüßte Getränke zu sich nehmen (z.B. Mineralwasser).
Turnhalle	Wir verfügen glücklicherweise über eine Dreifachsporthalle direkt auf unserem Schulgelände, die mit verschiedenen Sportmaterialien ausgestattet ist. Auch in Pausen oder Betreuungszeiten steht sie den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen der Schule zur Verfügung.
U	
Unterrichtsbeginn	Wir starten mit einem offenen Anfang in den Schultag. Das bedeutet, dass die SchülerInnen bereits ab 7.30 Uhr in unser Schulgebäude kommen können, um dort zu frühstücken, sich zu unterhalten, zu spielen, zu entspannen oder schon zu arbeiten und zu lernen.
Unterschriften	Einmal wöchentlich bitten wir die Eltern um ihre Mitarbeit, in dem sie das Lerntagebuch ihres Kindes zur Kenntnis nehmen. Schöne wäre es, wenn sie sich etwas Zeit nehmen und den Lernfortschritt gemeinsam mit ihrem Kind wertschätzen. Außerdem benötigen wir ihre Unterschrift bei Lernnachweisen und den Lernentwicklungsberichten.
V	
Verantwortung	Kinder tragen die Verantwortung für ihren Lernprozess. Sie werden dabei von ihren Lerncoaches, den FachlehrerInnen und ihren MitschülerInnen unterstützt. Im Projekt Verantwortung engagieren sie sich ein halbes Jahr in einem sozialen Projekt.
VertrauenslehrerIn	Wird von der Schülerversammlung für ein Schuljahr gewählt und lädt zu SV-Sitzungen ein.
W	
Wahlpflichtfach = WP	Im ersten Halbjahr des 6. Jahrgangs schnuppern die SchülerInnen in die Bereiche Französisch, Naturwissenschaften, Hauswirtschaft, Gesellschaftslehre und Technik. Am Ende des ersten Halbjahres findet ein Informationsabend für Eltern und SchülerInnen des 6. Jahrgangs statt. Im Anschluss wählen die SchülerInnen ihr WP-Angebot. Das Wahlpflichtfach ist ein Hauptfach und wird für die Schuljahre 6-10 gewählt.
Website der Schule und des Fördervereins	Unsere Schulhomepage ist unter www.primusschule.de zu finden. Besuchen könnt Ihr uns auch bei facebook unter www.facebook.com/PrimusSchule . Die Website des Fördervereins ist noch im Aufbau.
Werkstatt	Findet in Stufe I mit zwei Stunden, in Stufe II mit vier Stunden in der Woche statt.

	Die Kids der Stufe I haben an einem Tag der Woche die Möglichkeit, für ein Schulhalbjahr in eine Werkstatt hinein zu schnuppern. Hier bietet sich den Mädels und Jungs eine große Angebotsvielfalt über „Musical“, „Orchester“, „Spiel & Sport“ oder Experimente. Durchgeführt werden die Werkstätten von Lehrpersonal, Eltern oder Vertreter anderer Institutionen, mit denen wir kooperieren. Darunter sind auch gemeinsame Angebote mit SchülerInnen der Stufe II. Diese wählen noch an einem weiteren Tag in der Woche eine zweite Werkstatt für ein Halbjahr.
Wertgegenstände	Sollten im besten Falle zu Hause bleiben. Die Verantwortung für mitgebrachte Wertgegenstände trägt jeder selbst.
Wochenstart	Jeden Montag trifft sich die gesamte Schulgemeinschaft der Stufe I im Forum, um dort zusammen in die neue Woche zu starten. Hier haben Präsentationen, gemeinsames Singen, die wichtigsten Informationen, Verleihungen von Urkunden etc. ihren Platz. An einem gemeinsamen Wochenstart für die ganze Schule wird derzeit gearbeitet.
Z	
Zeiträuber	Wenn ein Kind in Stufe I durch sein Verhalten sich oder anderen „Zeit gestohlen“ hat, erhält es eine Zeiträuberkarte. Die Erarbeitung einer Lösung findet zwischen Lehrperson, ErzieherIn und Kind unmittelbar im Anschluss an die jeweilige Unterrichtssequenz statt.
Zeugnisse	s. Lernentwicklungsbericht